

Wege

Welchen Weg
möchte ich beschreiten?

Stille, Nachdenken,
Erfassen in mir einkehrt,
den Weg, den ich bis jetzt
gegangen, betrachte!

Schau einfach noch mal zurück,
dabei zu erkennen,
oh, da war auch
viel Freude und Glück.

Was ist in meinem Leben gelungen?
Wo fehlte mir der Mut?
Bin über meinen Schatten gesprungen
und plötzlich fühlte ich mich gut.

Wer mag über
die dunklen Seiten befinden,
ihm das Maß zuteilen,
die eigenen doch
mal zuerst ergründen?

Dunkelheit, wie, warum sie entsteht?
Ist es nicht das Licht, dass hier fehlt?

Mein Weg, Ziel, Streben,
dem Licht entgegen,
dies sollte erfüllen mein Leben,
da wo das Licht zog in meine Seele ein,
spüre, da nur kann der Neubeginn sein.

Das Licht, ist es,
das die Dunkelheit vertreibt,
der grauen Nacht,
mit dem Tag Farbe gibt, Gestalt.

Hoffe, es mag mir
immer besser gelingen,
für mich und andere
das Licht zu bringen.

Frage, wenn ich bringe
dem anderen das Licht,
verändert sich vielleicht
seine Seele, sein Gesicht?

Ein Angebot dieses
kann aber nur sein,
selber, muss er sich
von der Dunkelheit befreien.

Die Liebe, kann dabei sein,
die helfende Hand.
Das ist mir nun klar geworden,
dieses habe ich erkannt.

Diese Gefühle, Gedanken,
magst du darauf schauen?
Beginne da, wo das Licht in dir ist,
das schafft dir neuen Mut und Vertrauen.
So werden wir den Weg beschreiten,
damit dir und ich mir Glück bereiten?

© J.M.Schönfeld 12.05.2002